

# Informationen zu Genderthemen

zusammengestellt von Susanne Käßler  
im Januar 2019



## 1. Publikationen

## 2. Veranstaltungen

## 3. Informationen

### 1. Publikationen

#### **Materialheft: #Cybercrime – Gewalt (ist) online**

#### **Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen im digitalen Raum**

Das Materialheft des Landesjugendpfarramtes Sachsens (Heike Siebert) dokumentiert eine gleichnamige Tagung, die am 19. März 2019 in Leipzig in Kooperation mit der Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking (KIS) in Leipzig (Gabi Eßbach) stattfand. Die Dokumentation stellt sich der komplexen Problematik der Gewalt im digitalen Raum und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, geht auf Ursachen der gestiegenen Gewalt im digitalen Raum ein, zeigt Möglichkeiten der Prävention auf und zeigt konkrete Methoden der Intervention und Medienkompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen auf.

[https://www.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.3\\_De3\\_Umwelt\\_Ordnung\\_Sport/32\\_Ordnungsamt/KPR/Content/20180207-KIS-Fachtag-Cybergewalt.pdf](https://www.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.3_De3_Umwelt_Ordnung_Sport/32_Ordnungsamt/KPR/Content/20180207-KIS-Fachtag-Cybergewalt.pdf)

#### **Broschüre: Ist doch ein Kompliment- Behauptungen und Fakten zu Sexismus**

Die Rosa Luxemburg Stiftung hat eine nützliche kleine Broschüre herausgebracht, die Behauptungen und Fakten zum Thema Sexismus zusammenstellt.

<https://www.rosalux.de/publikation/id/8932/ist-doch-ein-kompliment-1/>

#### **Datenrecherche zu Geschlechterklischees in Kinderbüchern**

Die Süddeutsche hat in einer umfangreichen Datenrecherche sichtbar gemacht, welche Klischees in Kinderbüchern stecken. Das Ergebnis ist wenig überraschend, aber trotzdem schockierend. Eine große Datenrecherche der SZ durch die Kinderbuchliteratur der letzten fast siebzig Jahre hat gezeigt, dass junge Leserinnen und Leser überwiegend in Welten gelangen, deren innerliche und äußerliche Ausstattung stark vom Geschlecht der Hauptfiguren, aber auch der Adressaten und Adressatinnen bestimmt wird. Überspitzt gesagt: Bücher, die sich an Mädchen richten, versprechen vor allem Alltag und Emotion; Bücher, die Jungen ansprechen, locken mit Abenteuern und verschonen ihre Protagonisten mit Beziehungsfragen.

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/datenanalyse-kinderbuecher-jugendbuchforschung-1.4279053?source=rss>

**Plattform: [www.maedchenarbeit.de](http://www.maedchenarbeit.de)**

Die Plattform wird im Februar online gehen. Die bisherige Seite [www.maedchenarbeit.de](http://www.maedchenarbeit.de) von socialnet wurde völlig überarbeitet und wird im Februar online gehen.

**Dokumentation der Tagung: Darf´s ein bisschen mehr sein?! Berufliche Chancen von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationsgeschichte**

Die Gründe, weshalb Mädchen und junge Frauen seltener an Maßnahmen der Jugendsozialarbeit teilnehmen und weniger häufig eine anerkannte Berufsausbildung absolvieren, kann nun in der Dokumentation der Tagung „Darf´s ein bisschen mehr sein?! Berufliche Chancen von Mädchen\* und jungen Frauen\* mit Migrationsgeschichte“, die am 20.11. 2018 als Kooperationsveranstaltung der BAG EJSa, der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg und dem CJD stattgefunden hat, nachgelesen werden. <https://www.bagejsa.de/publikationen-und-downloads/downloads/tagungsdokumentationen/>

**Broschüre: Chancengleichheit im Handwerk: Praxisbeispiele und Instrumente**

Wie kann die Arbeit in kleinen Handwerksbetrieben so organisiert werden, dass Frauen und Männer chancengerecht zusammenwirken? Die vorliegende Broschüre wurde im Rahmen des Projektes "Frauen stärken das Handwerk" erstellt. Neben Praxisbeispielen enthält sie Handlungshilfen, die konkrete Problemlagen einer gleichstellungsförderlichen Unternehmenskultur benennen und Möglichkeiten zur Lösung bieten. Die Instrumente können direkt in die betriebliche Praxis integriert werden. <https://starkes-handwerk-berlin.de/2018/10/10/praxisbeispiele-und-instrumente/>

**Studie „Dreifach benachteiligt?“ zur Situation von weiblichen Geflüchteten in Europa**

Einen ersten Überblick über die Integration weiblicher Flüchtlinge hat die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in einer neuen Studie herausgegeben. Untersucht wurde die Situation von weiblichen Geflüchteten in Europa, wobei Daten aus bereits existierenden Forschungsarbeiten zu diesem Thema aus verschiedenen Staaten verglichen wurden. Die Studie geht der Frage nach, ob geflüchtete Frauen „dreifach benachteiligt“ sind und ob sich die Herausforderungen, denen sie aufgrund ihres Geschlechts, ihres Migrationshintergrunds und ihrer erzwungenen Migration ausgesetzt sind, addieren oder sogar gegenseitig verstärken. <https://www.oecd.org/berlin/publikationen/fluechtlingsfrauen.htm>

**Broschüre: Rollenspielen - über Geschlechterrollen gemeinsam reden**

Die Broschüre entstand im Rahmen des gleichnamigen Projektes zum Thema Geschlechterrollen, welches mit jungen Männern mit Fluchterfahrung im JMD CJD Nienburg in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) durchgeführt wurde. In der Broschüre werden Ideen und Impulse, Haltungen und Methoden und Handlungsansätze praxisbezogen dargestellt. Es zeigt, wie beispielsweise die Fragen: Was hilft mir hier? Was bringt mich weiter? Wie erlebe ich den Wandel der Geschlechterrollen, bearbeitet werden können.

Die Interviews (schriftlich und auch als Video im Netz...) sind mit Jugendlichen des JMD Nienburg erstellt worden. <https://www.g-mit-niedersachsen.de/neue-broschuere-rollenspielen-ueber-geschlechterrollen-gemeinsam-reden/>

### **Video: Empowerment von Flüchtlingsfrauen**

Im Rahmen des Projektes „Flüchtlingsfrauen“ der Diakonie Deutschland, das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration mittlerweile in der 4. Phase gefördert wird. Nun ist ein Video über die Projekte in kirchlicher oder diakonischer Trägerschaft erstellt worden. Eines der Projekte, die hier vorgestellt werden, ist „Perspektive: Neue Heimat“ des Internationalen Mädchen- und Frauenzentrums der EJSa in Hof. <https://www.youtube.com/watch?v=Pt7FXTkGwkU>

### **Praxisleitfaden Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten**

Bei vielen Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten bestehen Fragen und Unsicherheiten bezüglich des Umgangs mit traumatisierten Geflüchteten. Wie erkenne ich Traumasymptome? Gehört das überhaupt in meinen Aufgabenbereich und entspricht meiner Kompetenz? Darf über das Trauma gesprochen werden? Besteht die Gefahr einer Retraumatisierung? Auf diese Fragen und mehr wird im BAfF Praxisleitfaden „Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten“ eingegangen. Er umfasst Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht, strukturelle Bedingungen der Psychotherapie mit Geflüchteten, Umgang mit Traumasymptomen und Stabilisierung in Belastungssituationen, Selbstreflexion bezüglich der eigenen Position und Arbeit, Vorgehen bei Gewaltvorfällen, Krisen und Suizidalität, sowie Selbstfürsorge. <http://www.baff-zentren.org/news/praxisleitfaden-traumasensibler-und-empowernder-umgang-mit-gefluechteten/>

### **Kommentar: Frauen brauchen Schutzräume**

In ihrem Kommentar zum Schutzbedürfnis von Frauen in schwierigen Lebenslagen schreibt Gabriele Stark-Angermeier zum Thema in „neue caritas 11/2018“: Wir brauchen dringend frauenwürdige Unterkünfte, nicht in Masseneinrichtungen, und die garantierte Begleitung durch Beraterinnen. Es braucht Schutzräume, in denen Frauen Zeit haben, ihre wahren Lebensgeschichten zu erzählen. Viele Frauen haben Zwangsprostitution erlebt oder sind davon bedroht, sexuelle Übergriffe sind an der Tagesordnung. Daher müssen die Verfahren zügig und mit guten Dolmetscherinnen durchgeführt und entschieden werden. Und danach müssen wir die Frauen schnell unterstützen, damit sie nicht wieder in die Abhängigkeit ihrer männlichen Begleiter geraten. Schwangere, Wöchnerinnen und Mütter mit kleinen Kindern bedürfen des besonderen Schutzes. Eine Massenunterkunft ist keine Lösung, um einen guten Start ins Leben zu fördern.

<https://www.caritas.de/neue-caritas/kommentare/frauen-brauchen-schutzraeume>

### **Stellungnahme: Zur Selbstwirksamkeitserwartung junger männlicher\* Geflüchteter**

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW veröffentlichte im Rahmen des durchgeführten Projektes "Irgendwie Hier! Flucht - Migration - Männlichkeiten" eine vierseitige Stellungnahme. Jungen\* und junge Männer\* mit Fluchterfahrung sind in

ihrem Handeln erstaunlich wirksam gewesen: Von der Planung, Organisation und Finanzierung, bis hin über den eigentlichen Fluchtprozess wurden massive Ressourcen aufgetan, meist auch eine hohe Verantwortung für die Familie - mal mehr, mal weniger freiwillig - übernommen, um später die Hilfestrukturen unterstützen zu können. Dazu bedurfte es großer Entschlossenheit und Wachheit.

Diese Stellungnahme befasst sich mit den Ursachen von fehlender oder verlorengangener Selbstwirksamkeit und zeigt auf, was es auf verschiedenen Ebenen braucht, um diese wieder zu aktivieren.

<https://lagjungenarbeit.de/veroeffentlichungen/stellungnahmen>

### **Tagungsrückblick: „Damit geflüchtete Mädchen und Frauen nicht zu Bildungsverliererinnen werden ...“ - ein Tagungsrückblick**

Bis heute gibt es bundesweit kaum aussagekräftige und wissenschaftlich gesicherte Untersuchungen zum Thema gleichberechtigte Bildungsbeteiligung und Perspektiven - erst recht nicht für geflüchtete Mädchen und junge Frauen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese es ungleich schwerer haben, sich gesellschaftlich, schulisch und letztlich auch beruflich zu integrieren, als ihre männlichen Altersgenossen. Vor diesem Hintergrund fand am 15.11.2018 eine Fachveranstaltung „Damit geflüchtete Mädchen und Frauen nicht zu Bildungsverliererinnen werden ...“ zum gleichnamigen Projekt der KJS Nord gGmbH statt.

<https://jugendsozialarbeit.news/damit-gefluechtete-maedchen-und-frauen-nicht-zu-bildungsverliererinnen-werden/>

### **Fachartikel zu Geschlechterverhältnissen in der Schule**

Ein spannender Text zum Thema Schule und Geschlecht: Keine Institution hat einen größeren Einfluss darauf, wie gesellschaftliche Werte weitergegeben, verändert und reflektiert werden, wie die Schule. Wie wirken überkommene Geschlechtervorstellungen - oft unbewusst - immer noch in den Schulalltag hinein? Und was können Lehrpersonen dagegen tun? Das thematisieren die PH-Bern- Dozentinnen Simone Marti und Simone Suter in ihrem Artikel auf "Gender Campus", der Plattform für Gender Studies, Equality und Diversity im Schweizer Hochschulraum.

<https://www.gendercampus.ch/de/blog/post/geschlechterverhaeltnisse-gesellschaft-macht-schule-und-schule-macht-gesellschaft/>

### **Kurzdossier: Frauen in der Migration**

Weltweit gibt es rund 125 Millionen Frauen, die nicht in dem Land leben, in dem sie geboren wurden oder dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen. Einige von ihnen migrieren freiwillig, andere werden dazu gezwungen. Das Kurzdossier bietet Perspektiven auf eine Gruppe, die in der Migrationsforschung lange wenig Beachtung gefunden hat. [http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/280212/frauen-in-der-migration?pk\\_campaign=nl2019-01-03&pk\\_kwd=280212](http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/280212/frauen-in-der-migration?pk_campaign=nl2019-01-03&pk_kwd=280212)

### **Queer Wars**

Die Freiheit der sexuellen Orientierung ist ein Menschenrecht. Gleichwohl werden in vielen Staaten der Erde immer noch Menschen diskriminiert, verfolgt oder getötet, weil ihre sexuelle Orientierung nicht akzeptiert wird. Die Strategien und Gründe zur Unterdrückung von Personen, die sich in der LGBTI\*Q-Bewegung verorten, sind

vielfältig und, wie ein Blick auf unterschiedliche Regionen und Kulturen zeigt, keineswegs nur sexuell konnotiert. Die australischen Wissenschaftler und Aktivisten Dennis Altman und Jonathan Symons beleuchten die Entstehung, die Motive und Ziele der globalen LGBTI\*Q-Bewegung in Staaten wie China, Russland und Uganda, Iran, Spanien oder Australien ebenso wie Rückschläge und Anfeindungen, auch in vermeintlich liberalen Gesellschaften, die sich vielfach die eigene Toleranz zugutehalten.

<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/281610/queer-wars>

### **Fachzeitschrift DREIZEHN: Mobil sein im Erwachsenwerden: Kein Luxus, sondern eine Chance**

Die Bereitschaft zur Mobilität wird in unserer immer schneller werdenden Welt fast vorausgesetzt. Die Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe befassen sich u a mit den Themen Ausbildungsmobilität, Hürden im Zugang zu Mobilitätsprogrammen und Möglichkeiten der Flexibilität zum Beispiel auch für junge Alleinerziehende. Zielsetzungen, die durch die Förderung von Mobilität junger Menschen erreicht werden könnten.

<https://jugendsozialarbeit.de/veroeffentlichungen/fachzeitschrift-dreizehn/ausgabe-20/>

### **Videobotschaft zum 100 jährigen Jubiläum des Frauenwahlrechts**

Der 19. Januar 1919 markiert einen gleichstellungspolitischen Meilenstein unserer Demokratiegeschichte: Vor genau 100 Jahren konnten Frauen in den Wahlen zur deutschen Nationalversammlung zum ersten Mal wählen und gewählt werden. Doch auch 100 Jahre nachdem Frauen ihr Stimmrecht zum allerersten Mal ausübten, sind wir von gleichberechtigter Teilhabe in Deutschland noch weit entfernt. Für die Mitmachaktion des Deutschen Frauenrates „100 Jahre – Unsere Stimmen“ geben die Vorsitzenden und Präsidentinnen der Mitgliedsverbände des Deutschen Frauenrates sowie ausgewählte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aktuellen frauenpolitischen Forderungen eine Stimme und sagen klar: In Sachen Gleichstellung gibt es noch einiges zu tun!

Die BAG Mädchenpolitik gratuliert und fordert in ihrer Videobotschaft:

Auch im Jahr 2019 brauchen wir gezielte Unterstützung von und für Mädchen\*.

Die gesamte Videobotschaft von Hannelore Güntner (Vorstand der BAG

Mädchenpolitik) und vieler andere Akteur\*innen sind auf der Homepage des deutschen Frauenrates zu finden. <https://www.frauenrat.de/stimmen/page/2/>

### **Jubiläumsausstellung – Frauen sprechen zu uns**

Die Jubiläumsausstellung der Evangelischen Frauen in Württemberg wird ab Februar auf Tour gehen. Die Ausstellung greift Geschichte und Gegenwart auf. Auf sechs Bahnen sprechen Frauen direkt zu uns: über ihren Glauben, über ihr Leben, über ihre Hoffnungen und Zweifel. Dazu kommen Bodenbilder, die wichtige Daten und Entwicklungen aus 100 Jahren EFW-Geschichte zeigen. Kleidungsstücke verraten uns etwas über die Rolle der Frauen in den vergangenen Jahrzehnten. <https://www.frauen-efw.de/jubilaeum/wanderausstellung/>

## **Hörbuch „Frauen.Wahl.Recht“ mit gelesenen Texten von Fanny Lewald, Hedwig Dohm, Helene Lange und vielen mehr.**

Das Hörbuch "Frauen. Wahl. Recht." spürt dem 19. Januar 1919 nach, der die ersehnte Erfüllung des Kampfes eines halben Jahrhunderts darstellte. Wie kam es zu dieser Wahl, wie sahen die zwei Monate zwischen dem Ende des ersten Weltkriegs und dieser Wahl aus, wie gestaltete sich der Wahlkampf, wie der Wahltag selbst, welche Hoffnungen und Ängste verbanden sich damit?

Texte von Fanny Lewald, Hedwig Dohm, Helene Lange, Constanze Hallgarten, Marianne Weber, Minna Cauer, Lida Gustava Heymann, Harry Graf Kessler, Ina Seidel, Gertrud Bäumer, Thomas Mann, Victor Klemperer, Käthe Kollwitz, Oskar Münsterberg, Ludwig Langemann, Marie Bernays, Marie Juchacz.

Gelesen von Gunna Wendt, Monika Manz, Eva Demski, Eva Sixt, Angelika Wende, Kira Bohn, Heike Ternes, Christin Alexandrow, Matthias Winter, Martin Hofer, Eva Ambrosius, Michael Haake, Bettina Schönenberg, Sofia Mindel, Kai Raecke, Ole Bosse und Doris Dubiel. Mit dem Saxophon umrahmt von Gabriele Wahlbrink.

Herausgebende sind: Angela Kreuz / Dieter Lohr (Hrsg.) [www.lohrbaerverlag.de/](http://www.lohrbaerverlag.de/)

## **2. Veranstaltungen**

### **Mitgliederversammlung der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg und Fachvortrag zu Mädchen\* und Partizipation**

Die Mitgliederversammlung der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg findet am Donnerstag, den 21. Februar 2019, in Stuttgart statt. Im Anschluss gibt es einen Fachvortrag von Martina Gille von DJI e.V. München zu Mädchen\* und Partizipation. [www.lag-maedchenpolitik-bw.de](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de)

### **Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag 2019 - Das unsichtbare Geschlecht?**

Der Jugendmedienworkshop wird durchgeführt in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, dem Deutschen Bundestag und der Jugendpresse Deutschland.

Vom 31. März bis 6. April 2019 setzt man sich in Berlin beim Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag mit diesen und weiteren spannenden Fragen auseinander. Es kann die Hauptstadt kennengelernt und in die aktuellen Debatten zum Thema Frauenrechte eingetaucht, in einer Hauptstadtreaktion hospitiert, Abgeordnete getroffen, in direkten Austausch mit Expertinnen und Experten getreten und darüber in einem eigenen Artikel in dem Jugendmagazin „politikorange“ berichtet werden. <https://jugendpresse.de/workshops-und-seminare/jugendmedienworkshop-im-bundestag/>

### **Internationaler Frauentag im Dortmunder U**

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW lädt am 8.3. nach Dortmund ein. <https://www.dortmunder-u.de/news/internationaler-frauentag-mit-niki-de-saint-phalle-eintritt-frei-fuer-die-weiblichkeit-im-museum>



### **Schulung: Gender anders kommunizieren**

Die Schulung am 29. und 30.03.2019 in Paderborn ist für Multiplikator\_innen, Gleichstellungsbeauftragte und Kommunalpolitiker\_innen. An guten Argumenten fehlt es nicht. Diese Erfahrung machen viele, die in Verwaltungen, Politik oder Organisationen für Geschlechtergerechtigkeit arbeiten. Die Vorbehalte und Widerstände gegenüber Gender-Themen sind oft groß – und selten fachlich begründet. Die Innovationsmethode Design Thinking lädt zum Perspektivwechsel ein, sie stellt die Zielgruppen und ihre Anliegen in den Vordergrund: Welche Fragen, Bedürfnisse oder Hindernisse haben unsere Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen und wie kann das auf neuen Wegen gelingen? An welche Interessen und Bedürfnisse könnten Gender-Fragen anschließen? Wo gibt es inhaltliche und auch emotionale Anknüpfungspunkte? Das Seminar bietet viel Raum zum Austausch untereinander und vermittelt neue methodische Impulse zur Entwicklung von Projekten und Strategien in der Gender-Kommunikation. <https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/232348/>

### **Fachtag „Vielfalt verankern II“**

Der zweite Fachtag dieser Art am 11. März 2019 in Stuttgart befasst sich mit Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt von sexueller Orientierung/ Identität in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Welche Rolle spielt Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt sexueller Orientierung in der Angebotspalette, z.B. im Jugendhaus? Reicht es aus, „offen und tolerant“ zu sein? Wie werden LSBTTIQ-Jugendliche in der Einrichtungskonzeption gut berücksichtigt? Wie können Fachkräfte mit homophoben Sprüchen umgehen und z.B. in der Schulsozialarbeit einen diskriminierungsfreien Rahmen schaffen? Wie finden Jugendliche einen wertschätzenden Empfang in Einrichtungen? Veranstalterinnen: LAG Mädchen\*politik Baden- Württemberg, Themengruppe Jugend des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg und dem Forschungsinstitut tifs e.V. <http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Save-the-date-Fachtag-final.pdf>

### **Fachtagung "divers - Chancen und Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe“**

Am 7.2.2019 findet die Fachtagung "divers - Chancen und Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe" in Magdeburg statt, um über die Herausforderungen der Einführung des "Dritten Geschlechts" für die Kinder- und Jugendhilfe nachzudenken. Nach einführenden Impulsreferaten und einem Podium mit Vertreter\*innen des Jugendministeriums, des Städte- und Gemeindebundes (angefragt) und der Community schauen wir in fünf Workshops in konkrete Arbeitsfelder (Kita und Hort, Jugendarbeit, Hilfe zur Erziehung, Schule und Schulsozialarbeit; Antidiskriminierungsarbeit), um Handlungsbedarfe zu diskutieren. Die in den Workshops formulierten Ideen und Bedarfe werden an Vertreter\*innen aus Landespolitik und Landesministerien übergeben. Die Veranstaltung wird in Kooperation des KJR Sachsen-Anhalt, dem Projekt Akzeptanz für Vielfalt, TIAM e.V. und anderen Trägern durchgeführt. <http://kjr-lsa.de/ger/start/index.php>

### **Fachtag „Prävention sexualisierter Gewalt an der Schule“**

Die Rolle der Schulsozialarbeit an Schulen spielt im Bereich der Prävention eine wichtige Rolle, denn hier halten sich (fast) alle Kinder und Jugendliche“ im schulpflichtigen Alter täglich auf und können erreicht werden.

Das Bundeskinderschutzgesetz sowie das Schulgesetz in Baden-Württemberg nehmen die Schulen im Bereich Kinderschutz in die Verantwortung. Die Entwicklung von Schutzkonzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt an Schulen ist ein anspruchsvoller und intensiver Prozess für alle Beteiligten. Bei dem Fachtag am 04.04.2019 in Stuttgart soll die Rolle der Schulsozialarbeit fokussiert werden, die zusammen mit den Verantwortlichen an der Schule eine wichtige Funktion in diesem Prozess innehat. [https://www.ajs-bw.de/media/files/ajs\\_Faltblatt\\_Praev\\_Sexualis\\_Gewalt\\_WEB.pdf](https://www.ajs-bw.de/media/files/ajs_Faltblatt_Praev_Sexualis_Gewalt_WEB.pdf)

### **Webinar: Rassismuskritische Perspektiven auf häusliche Gewalt**

In diesem zweiteiligen Webinar vom 29.1. und 5.2.2019 soll die Aktualität der häuslichen Gewalt in den Mittelpunkt gestellt werden und das Thema explizit mit einem rassismuskritischen Blick aufgearbeitet werden. Die zweiteilige Veranstaltung wird sich jeweils mit den Differenzen der Wahrnehmungen von Betroffenen und Täter\*Innen auseinandersetzen. <https://www.gender-nrw.de/haeusliche-gewalt/>

### **Sexualisierte Gewalt - sexueller Missbrauch**

Sexuelle Gewalt macht vor keinem Alter halt. Je jünger das Kind, desto wahrscheinlicher ist es, dass der/die TäterInnen aus dem engsten familiären/sozialen Umfeld stammt. Die Unsicherheit im Umgang mit diesem Thema ist sehr groß. Kinder benötigen den Schutz und die Unterstützung von kompetenten und mutigen Fachkräften. Die Fortbildung am 29.04.2019 in Frankfurt am Main gibt einen Überblick über Formen sexueller Gewalt, über potentielle Folgen und geht auf Täterstrategien ein. Ziel dieses Seminars ist, Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt erlangen, Täter\_Innenstrategie erkennen, im pädagogischen Alltag Handlungskompetenz und Sicherheit im Umgang mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt gewinnen. [https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2019/129\\_sexualisierte\\_gewalt.htm](https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2019/129_sexualisierte_gewalt.htm)

### **„Trauma – Flucht – Männlichkeiten“ und "Selbstwirksamkeits-Erwartungen im Kontext von Flucht und Männlichkeiten"**

Die Veranstaltung am 01.02.2019 in Köln für Lehr- und Fachkräfte setzt sich aus jeweils einem Impulsvortrag und zwei anschließenden Workshops zusammen. Ziel ist es, eine konstruktive Auseinandersetzung zu ermöglichen, um Orientierungsimpulse für die praktische Arbeit zu gestalten. <https://www.lag-kath-okja-nrw.de/fachtag-trauma-flucht-maennlichkeiten-und-selbstwirksamkeitserwartungen-im-kontext-von-flucht-und-maennlichkeiten/>

### **Fachtag des Projektes "Irgendwie Hier!" Flucht-Migration- Männlichkeiten**

Die Veranstaltung am 15.02.2019 in Dortmund ist Teil des Projektes "Irgendwie Hier! Flucht - Migration - Männlichkeiten" in Kooperation mit dem VSE NRW e.V. und dem Zartbitter Münster e.V. Gemeinsam sollen die Entwicklung eines partizipativ erarbeiteten Schutzkonzepts für Betreuungsformen mit unbegleiteten, minderjährigen, männlichen\* Geflüchteten vorgestellt und die Herausforderungen, Stolpersteine, Wegmarken und notwendigen Schritte dieser Arbeit betrachtet werden. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen ihre eigenen "Baustellen" der Arbeit ins Plenum einzubringen und den kollegialen Austausch zu nutzen, um vielfältige Perspektiven zu gewinnen.

[https://lagjungenarbeit.de/angebote/fachtagungen/sonstige-tagungen#irgendwie\\_hier\\_schutzkonzept](https://lagjungenarbeit.de/angebote/fachtagungen/sonstige-tagungen#irgendwie_hier_schutzkonzept)



## **Fachtagung: Echte Kerle – brave Gefährtinnen? – Geschlechterverhältnisse im Rechtsextremismus**

Die Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung und des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen am 19.02.2019 in Dortmund setzt sich thematisch mit der Rolle von Frauen und der Konstruktion von Geschlechterverhältnissen in der extremen Rechten auseinander. Die Tagung richtet sich an pädagogische Fachkräfte sowie Multiplikator\_innen der schulischen und außerschulischen Arbeit. <https://www.mobile-beratung-nrw.de/details/fachtagung-echte-kerle-brave-gefaehrtinnen-geschlechterverhaeltnisse-im-rechtsextremismus/>

## **Weltgebetstag trifft Internationalen Frauentag**

Auch in diesem Jahr wird zur Festveranstaltung am 08.03.2019 nach Stuttgart mit Redebeiträgen, Musik und Snacks eingeladen. Die Kooperation zwischen den Ev. Frauen in Württemberg (EFW,) dem Weltgebetstag (WGT) und der Chancenbeauftragten der Stadt Stuttgart hat sich bewährt, um christliche und politische Frauensolidarität zu verbinden. Unter dem Titel „Frauenrechte. Bewahren – verteidigen – stärken“ stehen 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland und die Frauenrechte in Slowenien und Deutschland im Mittelpunkt. <https://www.stuttgart.de/item/show/535739>

## **Genderqualifizierungsoffensive**

Die LAG Mädchenpolitik Baden Württemberg fordert exklusive und kostengünstige Methodenworkshops, die sich mit Geschlechterrollen, Schönheitsidealen, geschlechtlicher Sozialisation und Gesellschaft, Diskriminierung (z. B. Trans- und Homofeindlichkeit und Sexismus) sowie Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt von sexueller Orientierung/Identität beschäftigen und den Teilnehmenden Grundwissen sowie Methoden an die Hand geben, um in ihrer Jugendgruppe Impulse zu setzen. Im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive II der LAG Mädchenpolitik Baden Württemberg gibt es exklusiv von Oktober 2018 bis Mai 2020 in Baden- Württemberg die Möglichkeit, Qualifizierungsvorhaben zu den Themenbereichen Genderpädagogik sowie Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt von sexueller Orientierung/Identität durchzuführen. <http://genderqualifizierungsoffensive.de/gqo/formate-und-angebote/Methodenworkshops-und-Kompaktwissen.php>

## **Ausstellung: „Mit den Muth’gen will ich’s halten“**

### **Zum 200. Geburtstag von Louise Otto-Peters: Frauenpolitikerin, Schriftstellerin, Journalistin.**

Am 26. März 2019 jährt sich der 200. Geburtstag von Louise Otto-Peters, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Feministinnen, die inmitten eines Jahrhunderts umfassender gesellschaftlicher, politischer, technischer und wirtschaftlicher Veränderungen lebte und agierte. Louise Otto-Peters entwickelte ihre wichtigen gleichstellungspolitischen Konzepte, ihre Schlagworte und Themen seit Beginn ihrer schriftstellerischen Karriere 1842/43 bis zur Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins 1865 und darüber hinaus fortwährend weiter. Um sie zu würdigen ist in der Akademie Meißen vom 1.3.- 15.6. eine Ausstellung verschiedener Künstler\*innen zu sehen. [https://www.ev-akademie-meissen.de/index.php?312&tx\\_mjseventpro\\_pi1\[showUid\]=1765](https://www.ev-akademie-meissen.de/index.php?312&tx_mjseventpro_pi1[showUid]=1765)

## **Seminar: Blind Spot Gender in der Arbeit 4.0 - Neuordnung der Geschlechterverhältnisse**

Die Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeitswelt sind nicht geschlechtsneutral. Statistiken zeigen: Start-up Unternehmen werden zum großen Teil von Männern gegründet, während Frauen häufiger Gebrauch von mobilem Arbeiten machen. Gleichzeitig bietet der technologische Fortschritt in der Arbeitswelt aber auch große Potenziale für mehr Gleichberechtigung. Im Seminar vom 08.02.-10.02.2019 in Bonn möchten wir für die geschlechterpolitischen Auswirkungen der Digitalisierung in der Arbeitswelt sensibilisieren und politische Handlungsoptionen für mehr Geschlechtergerechtigkeit mit Ihnen diskutieren.

<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/231798/>

## **Landesweiter Erfahrungsaustausch der TEP-Projekte 2019**

Neben der Rückmeldung zur Umsetzung des TEP-Programms in den jeweiligen Regionen, geht es hauptsächlich um eine Vertiefung der Information über Medienarbeit zum Thema Teilzeitberufsausbildung.

Für den intensiven Erfahrungsaustausch über die pädagogische Arbeit mit den TEP-Teilnehmenden, stehen erfahrene TEP-Projektmitarbeiterinnen als Moderatorinnen zur Verfügung.

In der Veranstaltung am 04.02.2019 in Bonn wird Gruppenarbeit zu zwei Themen angeboten: 1. Filmprojekt: Pädagogische Arbeit mit TEP-Teilnehmenden:

Wie die pädagogische Arbeit mit Teilnehmenden gelingt, um ein gemeinsames Filmprojekt umzusetzen, das berichtet Judith Becker vom TEP-Projekt der dobeq GmbH in Dortmund. Sie informiert und moderiert die Gruppenarbeit und leitet die Diskussion. 2. Offener Erfahrungsaustausch der TEP-Projektvertreter\*innen.

<https://www.gib.nrw.de/service/events/landesweiter-erfahrungsaustausch-der-tep-projekte-2019>

## **Frauengerechte Wohnungslosenhilfe in Zeiten des Wohnungsmangels**

Die BAG Wohnungslosenhilfe-Frauentagung am 25.03.-26.03. in Weimar beschäftigt sich mit den Herausforderungen einer frauengerechten Wohnungslosenhilfe in Zeiten des Mangels an geeignetem und bezahlbarem Wohnraum. Die mangelnde Wohnraumversorgung führt zu erschwerten Bedingungen. Die Verweildauer in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe nimmt zu, da eine Vermittlung in den regulären Wohnungsmarkt kaum möglich ist. Immer mehr Frauen mit Kindern und Familien sind von Wohnungsverlust betroffen bzw. bedroht. Die Möglichkeiten, erforderliche Angebote unter Berücksichtigung der Standards frauen- und familienspezifischer Hilfen zur Verfügung zu stellen, sind unzureichend. Auf Grundlage von vorliegenden Daten und Praxisberichten zeigt sich, dass wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen anderen Unterstützungsbedarf aufzeigen als Männer. Es sind Themen wie „Verdeckte Wohnungslosigkeit“, Gewalterfahrung und Umgang mit Kindern, die entsprechend berücksichtigt werden müssen und wofür sichere Räume benötigt werden. Die Tagung richtet sich ausschließlich an Frauen.

<https://jugendsozialarbeit.news/veranstaltung/frauengerechte-wohnungslosenhilfe-in-zeiten-des-wohnungsmangels/>

## **Interreligiöses Jubiläumsfrauenmahl für die Prälatur Stuttgart**

Für die Prälatur Stuttgart laden wir gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen, u.a. dem evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof, zu einem Interreligiösen Frauenmahl am 31. März 2019 in Stuttgart unter dem Titel „Frauen weben Leben“ ein. Frauen aus unterschiedlichen Religionen essen miteinander, hören einander zu und lernen voneinander: Was verbindet Frauen aus unterschiedlichen Religionen? Was tragen Frauen jetzt und in Zukunft zum gesellschaftlichen Miteinander bei.

Zu diesen Fragen geben die Landtagspräsidentin Muhterem Aras, die Vorstandsvorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg, Barbara Traub und Nathalie Schaller, Gründerin und Geschäftsführerin von [eyd] humanitarian clothing Impulse. Prälatin Gabriele Arnold wird für die Kirchenleitung der Württembergischen Landeskirche ebenfalls einen Input bieten.

<https://www.frauen-efw.de/veranstaltungen/detail/article/2-interreligioeses-frauenmahl-frauen-weben-leben///?L=0>

## **Qualifizierungsworkshop: Let's talk about Sex – und Konsens! in der Mädchen\*arbeit**

Dieser Qualifizierungsworkshop am 8.2.2019 in Wuppertal richtet sich an Fachkräfte in der Mädchen\*arbeit, die ihre eigene Haltung reflektieren, erweitern, festigen wollen und/oder die sich von den sexuellen Selbstverständlichkeiten und Lebensrealitäten der Mädchen\* gefordert und auch ratlos fühlen. Der Workshop hat sowohl Selbsterfahrungs- wie auch Reflexionsanteile und beschäftigt sich damit, wie Mädchen\* in ihrer Freiheit und ihrem Wohlergehen unterstützt und akzeptiert werden können. Und wie wir selbst als Fachkräfte Kriterien für unser pädagogisches Handeln entwickeln und anwenden können, um individuelle Lösungen in unterschiedlichen Kontexten zu finden. <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/termine-infos-fortbildung-qualifizierungsworkshop-Uebersicht.html>

## **Körper - Liebe – Doktorspiele. Kindliche Sexualität und sexualpädagogisches Handeln.**

Körpererkundungen, Doktorspiele oder Fragen zum Kinderkriegen sind typische Ausdrucksweisen kindlicher Sexualität. Oft sind sich Erwachsene, die kindliche Entwicklung fürsorglich begleiten wollen, jedoch unsicher, was noch zu einer "normalen" Sexualitätsentwicklung gehört und wo Intervention angesagt ist. Kommt es zu sogenannten "Vorfällen", sind Eltern und Erzieher\*innen schnell alarmiert. Wegen einer womöglich außergewöhnlichen, aber einvernehmlichen Körpererkundung unter Kindern kann es schnell zu handfesten Krisen in Einrichtungen kommen. Während einerseits übertriebene Aufregung angemessenes Begleitungshandeln verhindern kann, werden andererseits Übergriffe unter Kindern bisweilen "übersehen" oder bagatellisiert. Das Seminar des Instituts für Sexualpädagogik (isp) bietet am 08.-10.02. 2019 in Remagen-Rolandseck grundlegende Informationen zur Körper- und Sexualentwicklung von Kindern im Vor- und Grundschulalter. Konkrete Alltagssituationen werden besprochen und es wird geprüft, wie Schutz vor Grenzüberschreitungen und Förderung von Selbst-, Körper- und Welterkundung zusammengehen können.

<https://www.isp-sexualpaedagogik.org/angebote-sexualpaedagogik/seminare/koerper-liebe-doktorspiele-43.html>

### 3. Informationen

#### **Bundeskabinett beschließt Entwurf für Starke-Familien-Gesetz**

Das Bundeskabinett hat den Entwurf des Starke-Familien-Gesetzes beschlossen. Ein höherer Kinderzuschlag zum Beispiel soll Familien mit kleinen Einkommen und Alleinerziehende entlasten. Verbesserte Leistungen für Bildung und Teilhabe sollen Kindern die Chancen auf eine gute Entwicklung sichern: Mit dem Schulstarterpaket, einem kostenlosen Mittagessen, einem kostenlosen Schülerticket für Bus und Bahn und kostenloser Lernförderung möchte das Bundesministerium einen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut leisten.“

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/bundeskabinett-beschliesst-entwurf-fuer-starke-familien-gesetz/131328>

#### **Kampagne: Equal Pay Day “Bis zum 18. März müssen Frauen umsonst arbeiten“**

Der nächste Equal Pay Day findet am 18. März 2019 statt und markiert symbolisch die statistische Lohnlücke von 21 Prozent. Denn der Equal Pay Day ist der Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar 2019 für ihre Arbeit bezahlt werden.“ Die Kampagne wird von Business and Professional Women e.V. in Deutschland initiiert. <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/equal-pay-day-ausgleich-am-18-maerz/20849586.html>

#### **Equal Pay Day 2019**

Auch 2019 werden Frauen bis zum 18. März wieder umsonst arbeiten. Die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zeigen keine Veränderung beim Gender Pay Gap.

Die Zahlen des Statistischen Bundesamts zeigen, dass die Lohnlücke in Deutschland gemessen am Durchschnittsbruttostundenlohn 21 Prozent (2017) betrug.

Die Kampagne Equal Pay Day von Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. ruft auf, an der Gestaltung mitzuwirken! Auf der Seite des Equal pay Day können Informationen eingesehen aber auch toolkids für den Tag erworben werden. <https://www.equalpayday.de/startseite>

#### **Deutscher Frauenrat begrüßt Gründung einer „Deutschen Engagement-Stiftung“**

Der Deutsche Frauenrat (DF) begrüßt die Initiative von Bundesfrauenministerin Franziska Giffey für eine „Deutsche Engagement-Stiftung“. Ziel dieser Stiftung, die 2019 gegründet werden soll, „muss aus Sicht der Frauenlobby nicht nur die immaterielle, sondern auch eine finanzielle Aufwertung ehrenamtlicher Tätigkeit sein“. In der Stellungnahme des DF heißt es wörtlich: „Bundesweit sind rund 31 Millionen Menschen ab 14 Jahren in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ehrenamtlich aktiv. Davon sind 41,5 Prozent Frauen. Sie tragen die weitaus größere Bürde der ebenfalls unbezahlten Sorge- und Hausarbeit und haben daher für ein bürgerschaftliches Engagement weniger Zeit als Männer. Ehrenamtlich übernehmen Frauen häufiger soziale und karitative Aufgaben ohne weitere Entscheidungsbefugnisse, während Männer eher berufsbezogene und politische Ehrenämter und insgesamt mehr ehrenamtliche Führungspositionen bekleiden.“

<https://www.frauenrat.de/ehrenamt-ist-gelebte-demokratie/>

## **Berlin erklärt den Internationalen Frauentag zum gesetzlichen Feiertag**

Als erstes Bundesland macht Berlin den Internationalen Frauentag am 8. März zum gesetzlichen Feiertag. Das Abgeordnetenhaus billigte die Pläne der Koalition am Donnerstag mit 80 zu 67 Stimmen. Damit kann der Feiertag bereits in diesem Jahr in Kraft treten. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article187642030/Neuer-Feiertag-in-Berlin-Internationaler-Frauentag-am-8-Maerz.html>

## **Gleichstellungspolitische Forderungen an den G20-Gipfel aus Deutschland**

Der Deutsche Frauenrat (DF) und der Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) haben dem G20-Gipfel, der vom 30. November bis 1. Dezember in Buenos Aires tagte, Forderungen zur Gleichstellungspolitik zugeleitet. Die G20-Staaten sollen „folgende Forderungen unverzüglich in Angriff nehmen: Verbesserung der Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt, - Umsetzung der finanziellen Inklusion von Frauen, - Gewährleistung der digitalen Inklusion von Frauen, - Förderung der Entwicklung von Frauen im ländlichen Raum.“ Eine „nachhaltige Entwicklung“, so heißt es weiter, sei „nur gewährleistet, wenn das Thema Geschlechtergerechtigkeit aus einer umfassenden Menschenrechtsperspektive betrachtet“ werde. Die Regierungen der G20 sollten „konkrete politische Maßnahmen entwickeln, die strukturelle Benachteiligung aufgrund von Geschlecht identifizieren und angehen“. Dazu gehörten „ein Gender Budgeting und ein gemeinsam mit den internationalen Partnern entwickeltes Monitoring der wirtschaftlichen Teilhabe von Frauen in all ihrer Verschiedenheit“. <https://www.frauenrat.de/gleichstellungspolitische-forderungen-an-den-g20-summit-in-buenos-aires/>

## **Kampagne „Gleichstellung gewinnt - für eine neue Unternehmenskultur“**

Das Berliner Universitätsklinikum Charite - mit rd. 17.500 Beschäftigten ist der von der Senatsverwaltung für Gleichstellung und den Industrie-, Handels- und Handwerkskammern initiierten Kampagne „Gleichstellung gewinnt“ beigetreten und hat die Charta „Gleichstellung gewinnt - für eine neue Unternehmenskultur in Berlin“ unterzeichnet. Die Kampagne setzt sich „für einen Kulturwandel der Gleichstellung in der Berliner Wirtschaft“ ein. <http://berlin.gleichstellung-gewinnt.de>

## **Information: „stopchildmarriage“- Informationen für Mädchen\* und junge Frauen\*, die von einer Frühverheiratung bedroht oder betroffen sind**

Auf der Webseite informiert Terres des Femmes (TdF) „niederschwellig“ Mädchen\* und junge Frauen\*, die von einer Frühverheiratung bedroht oder betroffen sind, über das Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen, das im Juli 2017 in Kraft getreten ist und „jede Eheschließung unter 18 Jahren“ verbietet. Die Betroffenen, so TdF, könnten sich „nun selbst informieren und aktiv werden“, auch seien sie „nicht mehr auf das Wissen anderer Personen, wie Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe, angewiesen“. [www.stopchildmarriage.de](http://www.stopchildmarriage.de)

## **Neues Förderprogramm des Bundes für Frauenhäuser und -beratungsstellen**

„Um den weiteren Ausbau und die finanzielle Absicherung von Einrichtungen zu sichern, wird der Bund ein Förderprogramm auflegen“, hat das Bundesfrauenministerium mitgeteilt. Im Haushalt für 2019 seien derzeit rd. 5 Millionen Euro vorgesehen, und im Jahr 2020 sollten 30 Millionen Euro durch den Bund zur



Verfügung gestellt werden. Der Schwerpunkt des neuen Förderprogramms liege, so das Ministerium, „auf dem Ausbau und der Verbesserung der Infrastruktur der Fachberatungsstellen und Frauenhäuser“. Dazu gehörten der Zugang zum Hilfesystem und die Versorgung für bislang unzureichend erreichte Zielgruppen.  
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/gemeinsam-gegen-gewalt-an-frauen-1522716>

### **Ausschreibung filia Stiftung: Freiheit von Gewalt und gesellschaftlicher Teilhabe**

Was fehlt im Umfeld um selbstbestimmt leben zu können? Was soll verändert oder bewegt werden für Mädchen und junge Frauen? Die Filiastiftung möchte auch für 2019 herzlich einladen, um aus den Bedürfnissen von Mädchen und jungen Frauen wirkungsvolle Anträge zu entwickeln und zu senden. Deadline ist der 1.3.2019. Maximale Antragshöhe: 5.000 €

<https://www.filia-frauenstiftung.de/filia-foerdert/antraege-stellen.html>

### **Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung (Berufsbildungsmodernisierungsgesetz – BBiMoG)**

Das BMBF hat mit Schreiben vom 19.12.2018 den Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung (Berufsbildungsmodernisierungsgesetz – BBiMoG) an Träger übermittelt. Der Entwurf des Gesetzes bezieht sich auf die Vereinbarungen des Koalitionsvertrages für die 19. Wahlperiode und sieht Änderungen im Berufsbildungsgesetz (BBiG) wie auch in der Handwerksordnung (HwO) vor. Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit hat dazu in einem Text unter anderem zur Teilzeitausbildung sich positioniert:

Darin begrüßt sie mit dem neuen §7a die Stärkung des gesetzlichen Rahmens für die Ausgestaltung von Teilzeitausbildung, indem auch die Notwendigkeit des „berechtigten Interesses“ als Zugangskriterium gestrichen wurde. Mit dem Blick auf junge Mütter leistet eine Stärkung der Teilzeitausbildung zudem einen wichtigen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit auf dem Ausbildungsmarkt. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels - der Alterung der Gesellschaft - ist eine Stärkung und Flexibilisierung der Teilzeitausbildung begrüßenswert, wenn Jugendliche und junge Erwachsene an der häuslichen Pflege von Familienmitgliedern mitwirken. Dies öffnet den Kreis der Jugendlichen, die mit der Teilzeitausbildung eine realistische Möglichkeit zum Berufsabschluss erhalten können. Grundsätzlich weist der durch das BBiMoG neu eingeführte §7a im Referentenentwurf in die richtige Richtung und wird vom Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit begrüßt.

<https://jugendsozialarbeit.de/veroeffentlichungen/positionen-und-stellungnahmen/2019-2/>

### **Ausbildungsmarkt 2018: BiBB-Analysen**

Nach den Analyseergebnissen des BIBB zum Ausbildungsmarkt 2018 war das betriebliche Ausbildungsplatzangebot mit 574.200 so hoch wie noch nie seit 2009 (gegenüber dem Vorjahr +17.800 bzw. +3,2 %). Allerdings blieben auch 57.700 Plätze unbesetzt. Das Interesse junger Menschen an einer dualen Berufsausbildung wurde vor allem bei jungen Männern gesteigert. 384.900 fragten einen Ausbildungsplatz nach – ebenfalls ein neuer Spitzenwert seit 2009.

Völlig gegensätzlich verlief allerdings die Entwicklung bei den jungen Frauen: Lediglich 225.100 fragten eine duale Berufsausbildung nach – ein historischer Tiefstand. Dieser Negativrekord dämpfte auch den Zuwachs bei der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge: mit 531.400 um +8.100 (+1,6 %) höher als im Vorjahr. Infolge eines Trends zu höheren Schulabschlüssen und Studiums, brach vor allem in den primären Dienstleistungsberufen mit bislang hohen Hauptschülerinnenanteilen die Zahl der Ausbildungsanfängerinnen stark ein (z.B. Berufe wie Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk oder Restaurantfachfrau). [www.bibb.de/naa309-2018](http://www.bibb.de/naa309-2018)

### **„Der Gleichberechtigungsprozess in Deutschland ist ins Stocken geraten“**

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist in Deutschland ins Stocken geraten. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Untersuchung („The Global Gender Gap Report 2018“) des Weltwirtschaftsforums (World Economic Forum - WEF) in Genf. In den Parlamenten, so heißt es, habe der Frauenanteil sogar abgenommen. Das WEF diagnostiziert eine „beunruhigende Entwicklung“ und versetzt die Bundesrepublik im jährlichen internationalen Ranking („WEF-Index“) in Sachen Gleichberechtigung von Platz 12 auf Platz 14 zurück. Besondere Defizite erkennt die Untersuchung bei Deutschland auch im Bereich der Bildung; eine besonders große Lücke zwischen Männern und Frauen gebe es bei der Künstlichen Intelligenz. Dort seien nur 16 Prozent im sogenannten „Talent Pool“ Frauen. Unterrepräsentiert seien Frauen auch in den Beschäftigungsfeldern, die Fähigkeiten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) erfordern. Die Rückkehr vieler Frauen in die Erwerbsarbeit werde zudem durch unterentwickelte Strukturen in der Kinder- und Altenbetreuung behindert; dieser Befund bezieht sich nicht nur, aber auch auf Deutschland. <http://www.landesfrauenrat-sachsen-anhalt.de/aktuelles/gleichstellungsprozess-in-deutschland-ins-stocken-geraten/>

### **Reform des Personenstandsgesetzes: „weiblich“, „männlich“ und „divers“**

Die von der Bundesregierung als Folge der Rechtsprechung des BVerfG eingeleitete Änderung des Personenstandsgesetzes (19/4669), mit der bei der Beurkundung der Geburt Neugeborener künftig neben den Angaben „weiblich“, „männlich“ und „ohne Angabe“ auch die Bezeichnung „divers“ gewählt werden kann, wenn das Kind weder dem einen noch dem anderen Geschlecht zugeordnet werden kann, ist politisch umstritten. Die Linke im Bundestag verlangt weitergehend die Aufhebung des Transsexuellengesetzes und ein Verbot „frühkindlicher Operationen zur Herstellung einer augenscheinlichen Geschlechtseindeutigkeit“. Auch in anderen Fraktionen gibt es Widerstand gegen die obligatorische Vorlage eines ärztlichen Attests, die als „Diskriminierung“ von Inter- und Transsexuellen abgelehnt wird. Ursprünglich war für das sogenannte „dritte“ Geschlecht die Bezeichnung „anderes“ vorgesehen, nach Protesten von Betroffenenverbänden, die diese Kennzeichnung als „ausgrenzend“ und „abwertend“ kritisiert hatten, durch „divers“ ersetzt worden. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2018/08/geburtenregister.html>

### **Werden und Wirken von § 219a**

Die GroKo hat sich beim § 219a auf einen Kompromiss geeinigt. Grund für pinkstinks, sich die Geschichte dieses Paragraphen und des Schwangerschaftsabbruchs einmal genauer anzusehen.

<https://pinkstinks.de/werden-und-wirken-von-%C2%A7219a/>

### **Für Kopftuchverbot in Schulen und Ausbildung für alle Mädchen bis 18 Jahre**

Aus Anlass der 4. Deutschen Islam-Konferenz Ende November in Berlin hat die Frauenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ (TdF) erneut ein gesetzliches „Kopftuchverbot für alle Mädchen bis zu 18 Jahren in Schulen und in Ausbildungssituationen“ gefordert. „Damit auch muslimische Mädchen gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei in Deutschland aufwachsen können“, hieß es zur Begründung. Ausdrücklich begrüßte TdF „die Teilnahme liberaler MuslimInnen an der diesjährigen Deutschen Islam Konferenz (DIK)“.

<https://www.frauenrechte.de/online/themen-und-aktionen/gleichberechtigung-und-integration/kinderkopftuch>

*Die Informationen zu Genderthemen der BAG EJSA erscheinen monatlich.*

*Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns unter nachfolgendem Link eine Mail. Wir werden dann Ihre Daten aus unserem Verteiler löschen.*

[Hiermit möchte ich die "Informationen zu Genderthemen" abbestellen.](#)

*Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.*